

und wirtschaftsleitenden Organe, die Kombinate, Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen gewissenhaft zu erfüllen.

Die Initiativen der Jugend im »Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ« unter der Losung »Meine Tat für die Stärkung und den Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes - der DDR! Alles, für die Sicherung des Friedens« sind so zu fördern, daß alle Grundorganisationen und Gruppen der FDJ, alle Jugendbrigaden, Jugendforscherkollektive der FDJ sowie alle Jugendlichen ihren Anteil zur ökonomischen Stärkung der DDR leisten können. Die Jugend wird aufgerufen, nach der Initiative »Jeder jeden Tag mit guter Bilanz«, mit der Arbeit nach Bestwerten, durch den Leistungsvergleich sowie durch den Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen, hohe Material- und Energieökonomie und rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der SED beizutragen.

Die staatlichen Aufgaben zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 sind die Grundlage für die Ausarbeitung der Planentwürfe 1986 in den Kombinate, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie den örtlichen und zentralen Staatsorganen. Sie beinhalten die volkswirtschaftlichen Erfordernisse und materiellen Bedingungen zur weiteren konsequenten Verwirklichung der beschlossenen Politik zum Wohle des Volkes.

Durch qualifizierte Leitungstätigkeit und die Vorgabe der Aufgaben für die Ausarbeitung des Planes 1986 bis in die Arbeitskollektive, Brigaden und - wo möglich - für jeden einzelnen Werktätigen, sind die Voraussetzungen zu schaffen, daß jeder sein Bestes für die Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und den Frieden geben kann.

Die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 ist auf folgende Aufgaben und Ziele zu richten:

1. Mit der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 ist auf dem Wege der umfassenden Intensivierung das Entwicklungstempo der *Arbeitsproduktivität* als grundlegende Aufgabe der ökonomischen Strategie und zur Erhöhung des produzierten Nationaleinkommens der DDR weiter zu beschleunigen. Dabei ist die Verminderung des Aufwandes an lebendiger Arbeit mit der Verringerung an vergegenständlichter Arbeit, insbesondere der Senkung des Energie- und Materialaufwandes, zu verbinden.

- Zur Sicherung einer hohen *Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der ökonomischen Anwendung neuester wissenschaftlich-technischer Ergebnisse und der Rationalisierung, Modernisierung und Rekonstruktion des Produktionsprozesses* sowie der Verbesserung der Organisation der Arbeit und der Produktion ist in Verbindung mit der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation zunehmend eine hohe Arbeitszeiteinsparung zu realisieren. Dabei sind die Erfahrungen der Schwedter Initiative verstärkt zu nutzen. Das ist der effektivste Weg zur Einsparung von Arbeitsplätzen und zur Gewinnung von Arbeitskräften für die Lösung